

# Die Schiene kommt – die Straße auch?

Bau der Wallauer Spange wird immer wahrscheinlicher / Autoverkehr im Ländchen könnte sich neu ordnen

**WIESBADEN.** Entlastung für die verstopften Schnellstraßen zwischen Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt, weniger Abgase und nicht zuletzt 15 Minuten Zeitersparnis zwischen Wiesbaden und dem Flughafen – das sind die erhofften und kalkulierten Effekte, die sich durch den als Wallauer Spange bezeichneten, rund vier Kilometer langen Lückenschluss im S-Bahn-Netz einstellen sollen. Bei der Bahn rechnet man, je nach Verlauf der Genehmigungsverfahren, mit einer Inbetriebnahme „ab 2025“. Noch gespannter als die Kernstadt-Wiesbadener dürften aber die Delkenheimer das Projekt beobachten. Für den Stadtteil ganz im Osten birgt die Wallauer Spange nämlich Chancen auf die Erfüllung eines lange gehegten Wunschs: weniger Durchgangsverkehr im engen Ortskern.

### FDP bringt Ortsumgehung ins Spiel

Erst vor wenigen Wochen kam im Delkenheimer Ortsbeirat wieder einmal die Idee einer Ortsumgehungsstraße zur Sprache. Die FDP hatte einen nördlich des Ortsgebiets verlaufenden Verbindungsweg zwischen der L3028 und der Wallauer Straße (L2017) ins Spiel gebracht. Für mehr als eine Prüfung des Vorhabens und die Aufnahme in den Verkehrsentwicklungsplan 2030 fanden die Antragsteller im Ortsbeirat aber keine Mehrheit. „Dies würde aber eine Verschiebung auf den Sankt-Nimmerleins-Tag bedeuten“, beklagt FDP-Ortsverbandschef Lothar Katnawatos in einem Brief an den Oberbür-

germeister. Aus Sicht der FDP ist die nördliche Umgehung nicht nur eine effektive Lösung, sondern auch eine schnell umzusetzende – schließlich orientiert sich der Trassenverlauf an einer bereits bestehenden Straßenverbindung, die ausgebaut und für den normalen Verkehr freigegeben werden müsste. Allerdings: Der Großteil der Straße würde gar nicht auf Wiesbadener Gemarkung verlaufen, sondern auf Wallauer, beziehungsweise Hofheimer Gelände liegen.

Aber auch, wenn es ganz kurzfristig wohl nichts wird mit dem Bau einer Ortsumgehung, bis zum Jahr 2030 oder noch länger müssen die Delkenheimer womöglich trotzdem nicht warten. Im Zuge des Baus der Wallauer Spange könnte der Stadtteil nämlich zu einem eigenen Haltepunkt auf der

Strecke zwischen Wiesbaden und dem Flughafen kommen. Der würde unweigerlich nördlich des Orts liegen und natürlich eine ganze Menge Verkehr aus Delkenheim, Nordenstadt und Wallau anziehen. Mit anderen Worten: Ohne eine sinnvolle Anbindung ans Straßennetz und ein Konzept für den Zubringerverkehr macht der Bau eines neuen Bahnhofs keinen Sinn. Platziert werden soll ein möglicher Haltepunkt aller Wahrscheinlichkeit nach ganz in der Nähe der A66-Anschlussstelle Wallau, westlich der L3017. Zwar erzwingt die Örtlichkeit nicht, den Haltepunkt auch von der Westseite aus an den Straßenverkehr anzubinden, angesichts des zu erwartenden Zubringerverkehrs aus Nordenstadt und der schon jetzt stark frequentierten Autobahnausfahrt zumindest eine

Überlegung.

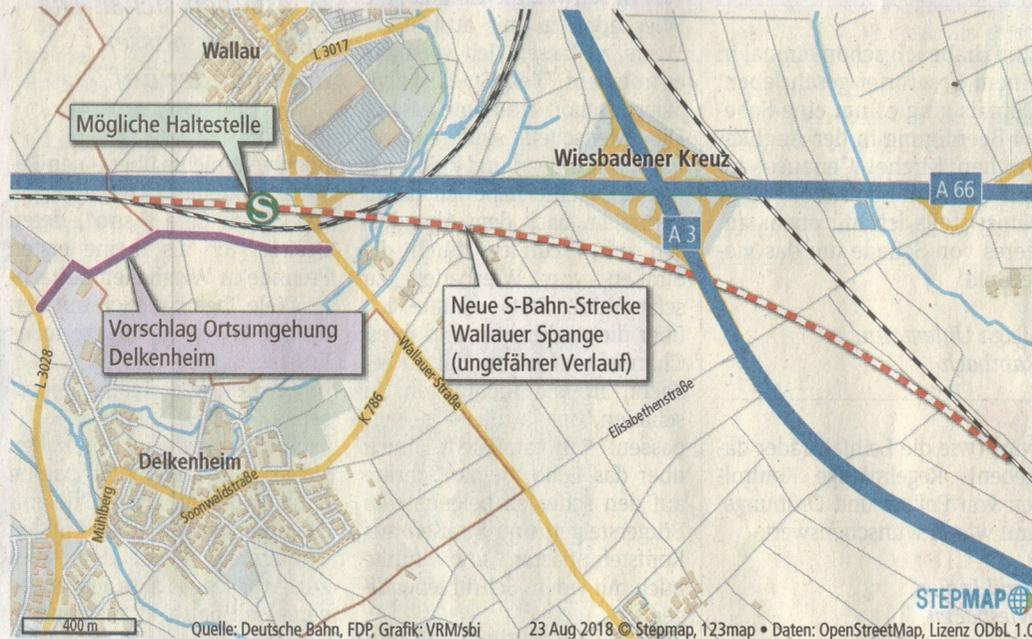
Ob man sich überhaupt Gedanken über die Anbindung eines Bahnhofs machen muss, oder die S-Bahnen auf der Wallauer Spange an Delkenheim vorbeirauschen, dieser Antwort wird man noch Ende dieses Jahres ein Stück näherkommen. Bis dahin, heißt es auf Nachfrage vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), sollte das Ergebnis einer Potenzialanalyse vorliegen.

### Wirtschaftliche Prüfung des Haltepunkts

Darin werde untersucht, „inwieweit ein Haltepunkt volkswirtschaftlich sinnvoll wäre – sprich, ob mit einer ausreichenden Nachfrage gerechnet werden kann. Bei positivem Ergebnis soll die Planung des Haltepunkts durchgeführt werden“.

Um den Bau dann tatsächlich in die Wege zu leiten, bedürfe es dann noch einer „Förderzusage des Landes Hessen, der Finanzierungszusage der beteiligten ÖPNV-Aufgabenträger (Main-Taunus-Kreis, Stadt Wiesbaden), über die Baukosten sowie der Betriebskostenübernahme für den Halt durch den RMV“.

Aufseiten der Stadt Wiesbaden steht man dem Gesamtprojekt grundsätzlich sehr aufgeschlossen gegenüber. Nicht nur wegen der besseren Anbindung der Kernstadt an den Flughafen, sondern auch und gerade wegen der Effekte, die ein Haltepunkt Delkenheim bringen würde. Im Stadtentwicklungskonzept heißt es dazu, durch eine Haltestelle „entständen auch neue Potenziale für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung im Osten Wiesbadens“.



2025 könnte, wenn Genehmigung und Bau zügig erfolgen, die Wallauer Spange in Betrieb gehen. Damit könnte auch die Idee einer Ortsumgehung im Delkenheimer Norden Aufwind bekommen. Grafik: VRM/sbi

### NEUE LINIEN

- Fernziel des Gesamtprojekts Wallauer Spange ist der Aufbau des sogenannten 'Hessenexpress', einer direkten Schnellbahnverbindung zwischen Wiesbaden und Darmstadt über den Flughafen.
- Durch eine neue S-Bahn-Linie über die Wallauer Spange ist die Linie S9 laut Aussage des RMV nicht direkt infrage gestellt. Der Betrieb der S9 sei darüber hinaus in einem Verkehrsvertrag noch bis Ende 2036 fixiert.
- Über ein konkretes Linien- und Auslastungsszenario mit Wallauer Spange werde man zu gegebener Zeit Abstimmungsgespräche führen.

WK am 13.09.2018

Vermisste Kinder waren bei ihrem Vater